



Titel:	<b>Fortsetzungsgeschichten zum Thema <i>Herbst</i></b>
Reihe:	<b>Geschichten für Schlussakrobaten</b>
Bestellnummer:	63799
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschichten für Schlussakrobaten motivieren Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS) Fortsetzungsgeschichten zu schreiben.</li><li>• Das umfangreiche Material bietet Textgrundlagen zum Thema Herbst, welche die SuS fortsetzen sollen. Zudem beinhaltet es Aufgaben, die genaues Lesen von ihnen erfordert. Die SuS üben sich somit nicht nur im Aufsatztraining, sondern schulen auch ihre Lesekompetenz.</li><li>• Das Material ist für die 3. und 4. Klassen der Grundschule geeignet.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorwort für Lehrer/Didaktische Hinweise</li><li>• Übungseinheiten mit Aufgaben:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Igelrennen am Ententeich (Präsens)</li><li>○ Tinos Traum (Präteritum)</li><li>○ Halloween (Präsens)</li><li>○ Ein aufregender Herbsttag (Präteritum)</li></ul></li><li>• Lösungen</li></ul>

## Vorwort

Eine Fortsetzungsgeschichte zu schreiben bereitet nicht nur Freude, sondern lehrt auch, sich an Erzählregeln zu halten und Erzähltechniken anzuwenden. Eine Erlebnisgeschichte wird erst dann gut, wenn die Idee originell und der Ablauf der Geschichte gut durchdacht ist.

Häufig ist es einfacher einen Aufsatz zu schreiben, wenn der Anfang schon vorgegeben ist. Die SuS können sich besser auf einen folgerichtigen Ablauf und einen spannenden Erzählstil konzentrieren und verirren sich nicht in (wenn auch tollen und fantasievollen) eigenen Ideen. Diese können in freien Aufsätzen wieder zum Tragen kommen.

## Didaktische Hinweise

- Als Einstieg ist es sinnvoll, eine Geschichte erst im Sitzkreis vorzulesen und dann gemeinsam Ideen für ein mögliches Ende zu sammeln.
- Außerdem sollte mit den SuS besprochen werden, in welcher Zeitform und in welcher Person geschrieben wird (z. B. in der 3. Person Singular im Präsens oder in der Ich-Form im Präteritum).
- Die vorliegenden Texte können nach Länge und Zeitform differenziert eingesetzt werden:
  - o Für leistungsschwächere SuS eignen sich kurze Texte und solche, die im Präsens geschrieben sind. (Geschichten 1 und 3)
  - o Leistungsstärkere SuS sollten längere Texte bekommen, die im Präteritum verfasst sind. (Geschichten 2 und 4)
- Zudem können mögliche Adjektive, Verben und Satzanfänge mit den SuS besprochen werden, die bewirken können, dass eine Geschichte für den Leser spannender ist.

Mithilfe dieses Materials sollen die SuS mit Spaß und Freude ihre Fähigkeiten im Aufsatzschreiben verbessern.

## Geschichte 1 – Igelrennen am Ententeich

Endlich ist es wieder Herbst! Die Bäume verlieren ihre Blätter und alles ist bunt und schön! Ihr glaubt gar nicht, wie sehr ich es vermisst habe, mich in einem schönen großen Laubhaufen zu verstecken. Und nicht nur das ist toll am Herbst. Noch viel besser ist das große Igelrennen, das wir jedes Jahr zum Herbstanfang veranstalten! Wie, das kennt ihr nicht? Dann wart ihr wohl noch nie an einem 1. September am Ententeich. Klimaforscher sagen, am 1. September beginnt der Herbst. Weil wir Igel uns darüber so sehr freuen, findet jedes Jahr ein großes Rennen um den Ententeich statt. Der Igel, der am schnellsten im Ziel ist, gewinnt einen tollen Preis! In diesem Jahr bin ich alt genug, um auch mitzulaufen. Doch Wimpi, der schnellste Igel aus der Igelschule, macht diesmal auch mit. Ich muss mir unbedingt etwas Schlaues einfallen lassen, wie ich trotzdem gewinnen kann...



**Quiz 1**

1. Warum findet der Igel in der Geschichte den Herbst so toll?

---

---

2. Was findet jährlich statt?

---

---

3. Warum findet es immer am 1. September statt?

---

---

4. Warum muss der Igel sich etwas Schlaues einfallen lassen, um gewinnen zu können?

---

---

---



**Jetzt du! Schafft es der Igel, das Rennen zu gewinnen? Schreibe eine Fortsetzung der Geschichte in dein Heft!**

